

DUALES SYSTEM DEUTSCHLAND

Matthias Kügelgen

Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH | Frankfurter Straße 720-726 | D-51145 Köln/Porz-Eil

www.gruener-punkt.de

Die Duales System Deutschland AG „Grüner Punkt“ wurde am 28.9.1990 gegründet als Non-Profit-Unternehmen im Vorgriff auf die 1991 in Kraft getretene Verpackungsverordnung.

Verpackungsverordnung

Die Verpackungsverordnung verpflichtet Verpackungshersteller, –abfüller sowie den Handel dazu, die von ihnen in den Verkehr gebrachten Verpackungen zurückzunehmen und zu verwerten. Dabei kann die Wahrnehmung der Rücknahmepflicht an ein System abgetreten werden, das die flächendeckende Sammlung/Verwertung der Verpackungen organisiert. So entstand als Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft der „Grüner Punkt“ (Duales System). Der grüne Punkt zeigt als Lizenzzeichen an, daß die Unternehmen ihre Rücknahmepflicht an das Duale System übertragen haben und sich an der Finanzierung der Verpackungsverwertung beteiligen. Die Garantiegeber sind für bestimmte Mindestverwertungsquoten des werkstoffliches Recyclings im Bereich Glas, Weißblech, Papier/Pappe/Karton, Getränkekartons, Kunststoffen verantwortlich. Der Rest kann in rohstoffliche oder energetische Verwertungsverfahren gehen, wobei im Rahmen der Wirtschaftlichkeit die ökologisch günstigeren Verfahren den Vortritt haben sollen.

Recycling

Werkstoffliches Recycling z.B. im Bereich der Deutschen Kunststoffrecycling DKR bedeutet, dass aus einer gebrauchten Kunststoffverpackung wieder ein neues Kunststoffprodukt entsteht. Mittels Nahinfrarot-Technologie

lassen sich die gebrauchten Verpackungen nach Kunststoffarten sortieren. Sortierzentrifugen trennen Kunststoffe sortenrein nach ihrer Dichte. Bei der rohstofflichen Verwertung werden gebrauchte Kunststoffe in ihre gasförmigen Bestandteile aufgespalten werden, um natürliche Rohstoffe wie Erdöl oder Kohle bei der Herstellung von z.B. Roheisen zu ersetzen. Energetische Verwertungsverfahren nutzen den Energiehaushalt der Kunststoffabfälle zur Erzeugung von Prozesswärme oder Strom.

Bilanz

Jedes Jahr muss die Menge der Verwertungen dem grünen Punkt gegenüber belegt werden. Im Mengenstromnachweis sind die Verwertungswege genau dokumentiert. So sieht die Umweltbilanz aus:

- Abfallvermeidung: Der Pro-Kopf-Verbrauch an Verkaufsverpackungen sank seit Einführung des Grünen Punktes um 14 Prozent von 95,6 auf 82,5 kg
- Sammlung: Jeder Bundesbürger hat 2003 im Durchschnitt 72,6 kg zu den Sammelbehältern des Dualen Systems gebracht (27,5 kg Glas, 27,1 kg Leichtverpackungen, 18,0 kg)
- Verwertung: Knapp 5 Millionen Tonnen Verpackungen werden jährlich über das Duale System verwertet
- Energieeinsparung: 64,1 Milliarden Megajoule Energie wurden 2003 durch das Recycling der Verkaufsverpackungen eingespart, 2004 waren es 73,2 Milliarden Megajoule Energie
- Klimaschutz: 1,32 Millionen Tonnen Treibhausgase wurden 2002 durch das Recycling vermieden



Verwertung gebrauchter Verpackungen 2004

Material	Lizenzierte Menge	Verwertete Menge	Erreichte + Verwertungsmenge
Glas	2.133.458 t	2.084.188 t	98% 75%
Papier, Pappe, Karton	857.174 t	949.439 t	111% 70%
Weißblech	262.623 t	258.243 t	98% 70%
Aluminium	27.563 t	43.047 t	156% 60%
Verbunde	384.837 t	271.441 t	71% 60%
Kunststoffe	635.885 t	521.730 t	82% 60%
Gesamt	4.301.540 t	4.128.088 t	**Vorgabe der VerpackV

Quelle: Duales System Deutschland AG, Mai 2005

